

Dann, bevor er abdrückte, rief er Wessentin ein hastiges, fragendes: "Wieviel Schuß?" zu.

"Ich glaube noch drei!"

Der andere nickte, kniff die Lippen zusammen. Dann eine kleine, regulierende Drehung mit der Linken am Steuerrad.

Das Auto da vorne — der linke Hinterreifen ...

Der leise Knall des Revolvers wurde von dem Fauchen und Rattern des Motors übertönt. Nur eine kleine Rauchwolke zerflatterte im Augenblick um Thorstens Gesicht.

Angespannt spähte er nach vorne.

"Nichts!" zischte er wütend, hob wieder den Revolver.

Dann erst sah er in der Ferne den Bahnübergang, an dem sich langsam, ganz langsam die Schranken senkten. Die Dampf Wolke eines Zuges schwebte über den Bäumen dahin.

"Jetzt haben wir ihn!" Thorsten lachte triumphierend.

"An der Schranke muß er stoppen — oder — zum Teufel — er schafft es noch! Er kommt noch drunter weg, ehe ..."

Wieder lag der Revolver im Anschlag. Peng —

Er wartete den Erfolg nicht ab, drückte wieder auf den Stecher der Waffe — nichts zu bemerken von einem Treffer.

Die Taxi raste unter den sich senkenden Schranken des Bahnüberganges hinweg. Dann fauchte der Zug heran, keuchte astmatisch vorüber — ein Güterzug.

"Entkommen!" Thorsten hackte die Zähne in die Unterlippe. Den Vorsprung holen wir nicht mehr ein!"

Der letzte Wagen des Zuges rollte langsam vorbei.

Wessentin stieß einen Ruf der Überraschung aus. Jenseits der Schranke am Rande der Straße stand das verfolgte Auto.

"Los — wir müssen hin!"

Die Schranken hoben sich in die Höhe. Schwerfällig — wie, um die Ungeduldigen zu öffnen.

Sie sprangen aus dem Wagen, eilten über die Schienen und standen gleich darauf neben der Taxi. Der Sitz am Steuer war leer.

"Der Pneu ist zum Teufel!" nickte Thorsten stolz und betrachtete das kleine Loch im Gummireifen des Hinterrades, das seiner sicheren Hand zu verdanken war.

Dann erinnerte er sich. — "Die Mappel Wessentin, die Mappel!"

"Hier ist sie!" Der Sekretär tauchte aus dem Innern des Wagens auf, schwang die Tasche in der Hand. "Es fehlt nichts! Ich habe nachgesehen! — Der Räuber hat sie wohl in der Eile ..."

"Eile?" Der andere zuckte die Achseln. "Vielleicht auch in der ganz richtigen Annahme, daß wir auf seine weitere Verfolgung verzichten, wenn wir die Tasche haben! Ich gehe jede Wette ein, daß der Kerl hier irgendwo in der Nähe versteckt ist!"

Er wischte sich mit dem Handrücken den Schweiß von der Stirn.

"Schade. — Ich hätte lieber an Stelle der Taschen ihren Räuber! — Vielleicht hätte ich so erfahren, wer mir diesen Streich — und den anderen ..." Er unterbrach sich mit einem hastigen Blick auf die Uhr.

"Wir müssen zurück, Wessentin! Der Extrazug wartet auch nicht ewig!"



JUGENDLICHER ANMUTH!

Sie sind über Ihre Gesichtsfarbe stolz und nehmen allerhand Vorsichtsmaßnahmen um sie gegen den Angriff der Jahren und dem Einfluss der schlechten Witterung zu schützen. Sie tun aber nichts um ihre gefährlichsten Feinde, das kalkhaltige Wasser und die alkalische Seife zu neutralisieren. Letztere sind es aber, alle Spezialisten von Hautkrankheiten werden es ihnen bestätigen, welche beinahe immer die Haut ihres natürlichen Glanzes, ihrer Weichheit und Feinheit berauben.

Giessen Sie einige Tropfen Bully in Ihrem Waschtisch oder Badewasser und Sie brauchen sich um Ihre schöne Haut keine Sorgen mehr zu machen. Dank seiner 17 Bestandteile, auf wissenschaftliche Weise dosiert und zusammengesetzt, ist Bully der richtige Beschützer der Haut. Er reinigt in Tiefe und zieht die Hautporen zusammen. Er entnimmt der Haut ihren manchmal unangenehmen Geruch und parfümiert den ganzen Körper auf diskrete und gesunde Weise.

REIN: mit ihm verschwinden Pickeln, Hautröte, Brennen, Flechten, Schrunden, Sommersprossen, schwarze Pickeln. Die Haut frischt auf und sie wird weisser. Er stillt auf wunderbare Weise und unmittelbar die Reizung des Rasiermessers.

MIT WASSER VERDÜNNT: ist Bully das zuverlässige Mittel für die intime Körperpflege. Er beseitigt den Hautgeruch und parfümiert den Körper auf frische und angenehme Weise.

ALS EINREIBEMITTEL: verschafft er elastische Muskeln, regt den Blutkreislauf an und entfernt jedes Gefühl von Müdigkeit.

Versuchen Sie Bully

Senden Sie der Ancienne Maison Louis Sanders S. A., 47-51, rue Henri Watelaerts, Brüssel, den Wert von Frs 2,50 in Briefmarken und Sie werden franco eine Versuchsflasche Bully erhalten.

NAME Z3
ADRESSE

Bully

47-51, rue Henri Watelaerts, Brüssel

DAS ALLERBESTE WASSER FÜR DIE HAUTPFLEGE